

Britta Hoffarth, Eva
Reuter, Susanne
Richter (Hg.)

*Geschlecht
und Medien*

Räume, Deutungen,
Repräsentationen

Hildesheimer Geschlechterforschung

Band 1

Britta Hoffarth, Dr. phil., ist Professorin für Gender und Bildungskulturen an der Universität Hildesheim.

Eva Reuter arbeitet und promoviert an der Universität Hildesheim in der Abteilung der Allgemeinen Erziehungswissenschaft.

Susanne Richter ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Zentrum für Geschlechterforschung der Universität Hildesheim.

Britta Hoffarth, Eva Reuter,
Susanne Richter (Hg.)

Geschlecht und Medien

Räume, Deutungen, Repräsentationen

Campus Verlag
Frankfurt/New York

Eine Publikation des Zentrums für Geschlechterforschung (ZfG), Hildesheim
Publiziert mit freundlicher Unterstützung der Stiftung Universität Hildesheim



Vorstand:

Meike Sophia Baader

Ulrike Bohle-Jurok

Stefani Brusberg-Kiermeier

Annemarie Matzke

Toni Tholen

ISBN 978-3-593-51293-8 Print

ISBN 978-3-593-44545-8 E-Book (PDF)

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Copyright © 2020. Alle Rechte bei Campus Verlag GmbH, Frankfurt am Main

Umschlaggestaltung: Campus Verlag GmbH, Frankfurt am Main

Gesetzt aus der Garamond

Druck und Bindung: CPI buchbücher.de, Birkach

Gedruckt auf Papier aus zertifizierten Rohstoffen (FSC/PEFC)

Printed in Germany

www.campus.de

Inhalt

Einleitung.....	7
<i>Britta Hoffarth, Eva Reuter und Susanne Richter</i>	
Perspektiven auf Geschlecht in der deutschsprachigen Let's-Play-Szene Überlegungen am Medium YouTube	21
<i>Sylvia Wehren</i>	
Diskursive Sichtbarkeiten – Aufführungen von Geschlechtlichkeit in (post-)digitalen Jugendkulturen.....	43
<i>Anna Carnap und Viktoria Flasche</i>	
»Sei was du willst, aber sei es richtig« Anforderungen zur Authentizität in Beauty Videos als Strategie flexibler Essentialisierung	65
<i>Susanne Richter</i>	
»Ich bin immer noch Ich« Strategien der Selbstthematisierung in Coming-out-Videos auf YouTube	84
<i>Eva Reuter und Karsten Spindler</i>	
»Wichtige Verbündete im Kampf« Zugehörigkeitskonstruktionen (extrem) rechter Akteur*innen entlang geschlechts- und sexualitätsbezogener Faktoren	104
<i>Katrin Degen</i>	
Cyberkolonialismus und dekoloniale feministische Applikationen	126
<i>Pinar Tuzcu</i>	

ChemSex: Alternative Lesarten eines mediatisierten Phänomens.....	148
<i>Susanne Mäder und Zijad Naddaf</i>	
Sexismus als Cyberhate – Warum das Internet eher wie Autofahren ist als nackt durch den Schnee zu laufen	169
<i>Emma Alice Jane</i>	
Schon wieder ein ultimatives Boytoy? Zur ambivalenten Widerständigkeit des Aufschreibesystems 1800 an Schulen	195
<i>Robert Wartmann</i>	
»Soweit ich das beurteilen konnte, handelte es sich bei ihnen um normale Menschen« Zur Konstruktion »sexueller Kontrolle« in Reportagen pädophiler Non-Offender.....	217
<i>Folke Brodersen</i>	
»Eine gute Mutter sollst du sein« Zur Vergeschlechtlichung von Handlungsanweisungen in Gesundheitsratgebern	237
<i>Maria Rutschke</i>	
Dr. habil kinderlos – Wissenschaftlerinnen in Zeitungsartikeln Normierung von akademischen Karrieren.....	259
<i>Christiana Bers</i>	
»Ihr seid kein Mensch, Frau Kriemhild–!« Musikalische Gender-Stereotypie im Film am Beispiel der Kriemhild in Fritz Langs Die Nibelungen	280
<i>Janosch Meyer</i>	
»The Queerest Space of All is the Void« Über den Zusammenhang von Spuren und lesbischem Feminismus in Kaucyila Brookes künstlerischer Gegen__Dokumentation The Boy Mechanic/Los Angeles (seit 2005).....	300
<i>Oliver Klaassen</i>	
Autorinnen und Autoren	323